

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2024 (GVOBl. M-V S. 270), zuletzt geändert durch Berichtigung (GVOBl. M-V 2024 S. 351), und der §§ 1, 2, 4, 11 und 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntgabe vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2023 (GVOBl. M-V S. 650) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 22.05.2025 folgende Satzung erlassen:

I.

Änderungen der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz

Die §§ 6, 7, 8 und 9 werden wie folgt geändert bzw. ergänzt:

§ 6 Maßstab, Höhe und Rückzahlung der Kurabgabe

- (4) Eigentümer/innen der Besitzer/innen und deren Familienangehörige von Wohneinheiten nach § 3 Abs. 2 (Dauergastlieger in Häfen, Dauercamper, Eigentümer und Mieter von Wohneinheiten etc.) zahlen unabhängig von der tatsächlichen Aufenthaltsdauer die Jahreskurabgabe.
- (5) Familienangehörige im Sinne des § 6 Abs. 4 sind Ehegatten, eingetragene Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz und deren Kinder.

§ 7 Rückzahlung der Kurabgabe

- (4) Inhaber von Jahreskurkarten haben grundsätzlich keinen Erstattungsanspruch.

§ 8 Kurkarte/Zahlungsbeleg

- (1) Der Kurabgabepflichtige erhält nach Entrichtung der Kurabgabe eine Kurkarte. Diese gilt auch als Quittung für die entrichtete Abgabe. Sie ist nicht übertragbar und gilt für die angegebene Dauer. Befreite Abgabepflichtige nach § 5 Abs. 2 erhalten ebenfalls eine Kurkarte.

§ 9 Pflichten und Haftung der Quartiergeber

- (1) Wer Personen gegen Entgelt beherbergt oder ihnen gemäß § 3 Abs. 3 dieser Satzung Wohneinheit / -gelegenheit zu Erholungszwecken überlässt, ist Quartiergeber. Quartiergeber sind dazu verpflichtet, die Beherbergung von Personen der Residenzstadt Neustrelitz mitzuteilen und die fällige Kurabgabe von dem Zahlungspflichtigen einzuziehen.
- (2) Jeder Quartiergeber hat die für die Erhebung der Kurabgabe erforderlichen Daten elektronisch an die Residenzstadt Neustrelitz zu übermitteln. Zu diesem Zweck wird ein autorisiertes Meldeverfahren genutzt. Von der Residenzstadt Neustrelitz erhalten die Quartiergeber die individuellen Zugangsdaten sowie entsprechende Online-Layouts. Die für die Bemessung der Abgabenhöhe notwendigen Daten sind von den Quartiergebern in das elektronische System zu übertragen. Die beherbergten Personen erhalten die Kurkarte, nachdem der Quartiergeber die entsprechende Kurabgabe kassiert hat.
- (3) In Härtefällen kann eine analoge Meldung der Daten erfolgen. Ein Härtefall im Zusammenhang mit der Härtefallregelung bezeichnet eine besondere Situation, in der ein Gastgeber aufgrund fehlender technischer Möglichkeiten (z.B. kein

Internetzugang) das AVS-System nicht nutzen kann. In solchen Fällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ausnahme gewährt werden. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen der Residenzstadt Neustrelitz und basiert auf einer Prüfung der spezifischen Umstände des jeweiligen Quartiergebers.

Bei einer Härtefallregelung ist der Quartiergeber verpflichtet, die durch die Residenzstadt Neustrelitz bereitgestellten Vordrucke zu verwenden. Für die Vollständigkeit der gegen Quittung empfangenen Meldescheine (mit dazugehöriger Kurkarte) haftet der Empfänger. Verschriebene und/oder unbenutzte Meldescheine des laufenden Jahres sind spätestens bis zum 15. Januar des folgenden Jahres bei der Stadt Neustrelitz zurückzugeben. Für jeden nicht zurückgegebenen Vordruck wird ein Betrag in Höhe von 30,00 Euro berechnet.

- (4) Die gültige Kurabgabensatzung ist für alle Gäste sichtbar auszulegen.
- (5) Zimmervermittlungen als Beauftragte der Quartiergeber haben der Residenzstadt Neustrelitz die Namen und Anschriften der Quartiergeber mitzuteilen, für die sie Wohnraum zur vorübergehenden Nutzung vermitteln.
- (6) Die Abrechnung der Kurabgabe erfolgt bis zum 5.1, 5.4., 5.7, 5.10. eines jeden Jahres für die vorangegangenen Monate an die Residenzstadt Neustrelitz. Vordrucke der manuellen Meldungen sind bis zum 5. eines jeden Monats in der Residenzstadt Neustrelitz einzureichen. Der Vermieter haftet für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Kurabgabe.
- (7) Die in Abs. 1 genannten meldepflichtigen Personen sind nicht berechtigt, Befreiungen oder Ermäßigungen von der Kurabgabe im Sinne dieser Satzung zu gewähren.
- (8) Wenn die Residenzstadt Neustrelitz die Grundlagen für die Abgabenerhebung wegen Nichterfüllung der Meldepflichten nicht ermitteln kann, hat sie diese nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage der tatsächlichen Verhältnisse zu schätzen und einen auf dieser Schätzung beruhenden Abgabenbescheid zu erlassen.
- (9) Gemäß § 59 Absatz 1 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) ist die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zu genehmigen. Die gewerbliche Bereitstellung von Räumen zum Zwecke der Gästebeherbergung stellt gegenüber der Wohnnutzung grundsätzlich eine solche Nutzungsänderung dar.

II.

Inkrafttreten der Änderungen

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz tritt zum 01.06.2025 in Kraft.

Neustrelitz, _____

Andreas Grund

Bürgermeister der Residenzstadt Neustrelitz